

## Zwei Stockelsdorferinnen für Deutschland

Birel Adigo hat ihre dritte DFB-Sichtung hinter sich, Anna-Lena Stolze träumt bereits vom ersten Länderspiel.

**Lübeck** – Birel Adigo blickt aus dem Zugfenster, Wiesen und Wälder ziehen an ihr vorbei. Die Fußballerin hat ihre Kopfhörer aufgesetzt, hört Musik und ist tief in Gedanken versunken. „Ich lasse die letzten Tage Revue passieren“, erklärt die 14-Jährige. Denn diese waren anstrengend und fordernd. Das Talent, gerade erst vom Eichholzer SV aus der Kreisliga zum Verbandsligisten ATSV Stockelsdorf gewechselt, hat ihren mittlerweile dritten Sichtungungslehrgang für die deutsche U15-Nationalmannschaft hinter sich und reist nun aus Hennef (NRW) zurück gen Lübeck. Zwei Absagen hat Birel bisher hinnehmen müssen, nun aber soll es endlich klappen, Birel will Teil der deutschen Juniorinnen-Auswahl werden: „Dieses Mal habe ich ein richtig gutes Gefühl“, sagt sie.

Einen Schritt weiter als Birel ist die ein Jahr jüngere Anna-Lena Stolze. Die Stockelsdorferin gehört bereits zum DFB-Kader. Von Mittwoch bis Freitag ist sie beim U15-Lehrgang dabei, der ebenfalls in Hennef abgehalten wird. Die 13-Jährige ist eine von 31 Teilnehmerinnen und zugleich die einzige Kickerin ihres Jahrgangs, die sich aus Schleswig-Holstein in die Aus-



Birel Adigo vom ATSV will in den U15-Kader des DFB.

Foto: König

wahl von Bundestrainerin und Ex-Nationalkickerin Bettina Wiegmann gedribbelt hat. „Anna-Lena aber auch Birel sind körperlich robust und überdurchschnittlich talentiert“, lobt Dieter Bollow als schleswig-holsteinischer Landesauswahlcoach.

Anna-Lena stand schon vor ihrem ersten Länderspiel gegen Schottland, doch eine Oberschenkelverhärtung machte ihr einen Strich durch die Rechnung. „Das war Pech“, meint die Blondine und



Hofft auf ihr Länderspieldebüt Ende April: Anna-Lena Stolze.

hofft auf eine neue Chance Ende April. Dann ist ein Testspiel geplant, der Gegner steht aber noch nicht fest. Aufgrund ihrer Verletzung, die mittlerweile auskuriert ist, konnte sie nur vier Partien in dieser Saison für Stockelsdorfs C-Junioren absolvieren, markierte bei den Jungs dennoch sechs Tore.

Dass Anna-Lena und Birel fortan nicht gemeinsam in einem Team spielen werden, liegt daran, dass sich Erstere im Winter der PSG Ratzeburg-Mölln angeschlossen hat.

An ihrem Verhältnis hat das keineswegs gelegen, auch wenn die beiden Offensivkräfte die gleichen Positionen bekleiden, im Sturm oder aufgrund ihrer enormen Schnelligkeit – auf der Außenbahn. „Ich gönne ihr den nächsten Schritt“, sagt Birel. Für Anna-Lena geht es in der Schleswig-Holstein-Liga weiter. Auch bei den Jungs wohlgekernt.

Nach den ersten beiden Sichtungungslehrgängen gab Wiegmann Birel mit auf den Weg, ihren eigenen Ideen mehr vertrauen zu müssen. Zu oft breche sie lieber ab und spiele den Sicherheitspass. „Ich soll meine Entscheidungen durchziehen“, formuliert es die Tochter des ehemaligen Nationalspielers des Benin und heutigen Trainers von Oberligist Anker Wismar, Dinalo Adigo. Daran hat sie gearbeitet, doch ob sie es in den Kader schafft, wird sich erst noch entscheiden. Im Erfolgsfall kann sie dann gemeinsam mit Anna-Lena kicken, die sie seit sechs Jahren kennt. Auch in der Landesauswahl spielt das Duo zurzeit in unterschiedlichen Jahrgängen. Falls es eine erneute Absage für Birel geben sollte, geht die Welt aber nicht unter. „Ich würde weiter an mir arbeiten, weil ich Fußball liebe“, sagt das Talent. os